

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf das ganze
Burgerstein Sortiment

z.B. Burgerstein TopVital 100 Kapseln
CHF 46.40 statt CHF 58.00

*Angebot gültig bis 30.04.2017

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 7. April 2017 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Schulraumplanung: Der dritte Anlauf

Am Montag hatte der Souverän an der Gemeindeversammlung zum dritten Mal über die Schulraumplanung zu befinden. Dies, nachdem der Gemeinderat das letzte Projekt im Jahr 2015 abrupt gestoppt hatte. Weitere Themen waren die Reglemente über Plakatierung und Prospektversand sowie Hunde. **Seite 3**

BLKB-Filiale wird zur Selbstbedienungsbank

Immer mehr Personen erledigen ihre Geschäfte im Internet. Das bekommt auch die Basellandschaftliche Kantonbank (BLKB) zu spüren, die ihr Filialnetz entsprechend anpasst. So soll aus der Niederlassung in Birsfelden eine Selbstbedienungsbank werden. **Seite 7**

Der TV Birsfelden bleibt in der NLB

Auch in der Saison 2017/18 wird der TV Birsfelden ein Bestandteil der NLB sein. Die Mannschaft von Thomas Reichmuth sicherte sich die Ligazugehörigkeit dank einer konzentrierten Leistung in Baden, wo sie mit 32:28 gewann. **Seite 11**

Banntag 2017: Petrus muss ein Birsfelder sein



Der April macht, was er will: Das galt auch für den Banntag, der letzten Samstag stattfand. Statt Regen gab es Sonnenschein, erst gegen Schluss zogen Wolken auf. So machte das Abschreiten der Gemeindegrenzen entlang von Birs und Rhein gleich nochmal so viel Spass. **Seite 5**

Fotos Sabine Knosala

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**Frische Forellen und
Saiblings aus dem Jura**

Weissweinsauce dazu
offeriert

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

Grosser Wettbewerb!
Gewinnen Sie jetzt tolle Preise im Gesamtwert von über **CHF 1000.-**
Mehr Informationen auf landi.ch/simply



Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten, LS - 14/2017



179.-



Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Bremsen	V-Brakes
Rahmengrösse	48

Fahrrad Simply

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung. 28625

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landi.ch

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 7. April 17–20 Uhr
SA, 8. April 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Ci Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

Inserieren bringt Erfolg!

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_1212



Der steile Weg ins Rampenlicht

reinhardt
www.reinhardt.ch

In diesem Buch des Autoren-Ehepaars Christina und Christian Boss werden berühmte Personen, die uns aus den Medien bestens bekannt scheinen, von einer unbekannteren Seite gezeigt. Es sind spannende Geschichten aus früheren Zeiten – etwa diejenige von Freddy Knie, als sein Kopf bereits im Mund eines Bären war und er wie durch ein Wunder überlebte, oder der Weg eines «Verdingbuben» Stephan Anliker an die Spitze des Grasshopper Clubs Zürich. Das Werk ist mit zahlreichen Fotos bebildert, die ebenfalls zum ersten Mal gezeigt werden.

Porträtiert werden unter anderem: Professor Dr. Thierry Carrel, Herzchirurg; Stephan Anliker, Präsident GC und SC Langenthal; Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln; Patrick Fischer, Schweizer Nationaltrainer Eishockey; Uli Forte, Fussballtrainer; Patrick Küng, Abfahrtsweltmeister; Vladimir Petkovic, Trainer der Schweizer Fussballnationalmannschaft; Rainer Maria Salzgeber, Fernsehmoderator SRF; Marc Trauffer, Fabrikant und Mundartsänger.

Christina und Christian Boss
Der steile Weg ins Rampenlicht
360 Seiten | Hardcover
CHF 36.80 | EUR 36.80
ISBN 978-3-7245-2170-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Gemeindeversammlung

Souverän gibt grünes Licht für dritten Anlauf zur Schulraumplanung

Die «Gmeini» hat aus der Fehlplanung gelernt und gibt nun eine Gesamtsicht zur Schulraumplanung und -sanierung in Auftrag.

Von Sabine Knosala

Zwei Mal musste sich die Birsfelder Gemeindeversammlung in den letzten sechs Jahren bereits mit Vorlagen zur Schulraumplanung und -sanierung auseinandersetzen. Am letzten Montag war es nun zum dritten Mal so weit: Die 81 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten in der Rheinpark-Aula über 92'000 Franken für die Aufstockung der Musikschule Sternenfeld, über 215'000 Franken für die Erarbeitung einer Gesamtsicht zur Schulraumplanung- und sanierung sowie über 78'000 Franken für die Sofortmassnahmen zur Asbestsanierung im Sternenfeld-Schulhaus zu entscheiden.

Gemeindepräsident Christof Hiltmann erklärte kurz, warum man den Schulraum überhaupt planen muss: So gibt es in Birsfelden deutlich mehr Kindergarten- und Primarschulkinder als früher – einerseits, weil die Kinderzahlen in der Gemeinde steigen, andererseits durch die Einführung des sechsten



Sind nun auch Teil der Schulraumplanung: Die Schulhäuser Birspark 1 + 2, die sich im Besitz der Gemeinde befinden.

Foto Sabine Knosala

Primarschuljahres. Weiter stellt der Lehrplan 21 neue Anforderungen an die Infrastruktur wie zusätzliche Gruppenräume. Dazu kommt der Sanierungsbedarf der in die Jahre gekommenen Primarschulhäuser.

Soweit die Theorie, mit der Umsetzung hatte es aber in der Vergangenheit gehapert: So sagte die Gemeindeversammlung 2011 Ja zu einer Gesamtsanierung des Sternenfeld-Schulhauses für 5,5 Millionen Franken – damals noch als reine Gebäudesanierung geplant. Das Geld wurde aber nie ausgegeben – wohl auch deshalb, weil es in der Zwischenzeit in Birsfelden immer mehr Kinder gab. Folgerichtig beschloss der Souverän 2014 die Variante «Optimierung und Verdichtung» des bestehenden Schulraums in den Primarschulen Sternenfeld, Scheuerrain und Kirchmatt für 6,175 Millionen Franken.

2015 Notbremse gezogen

Dieses Projekt wurde aber 2015 überraschend gestoppt. Der wenig schmeichelhafte Grund: Fehlplanung. Die Kosten waren vom damaligen Bauverwalter im Schnitt um etwa ein Drittel zu tief angesetzt worden, wie ein externes Büro festgestellt hatte, und nicht alle Umbaupläne machten wirklich Sinn. Zudem entschied sich die Gemeinde, neu auch die beiden Birspark-Schulhäuser in die Schulraumplanung einzubeziehen – zwei ehemalige Sekundarschulhäuser, die aber der Gemeinde gehören und die ursprünglich aus finanziellen Überlegungen der Gemeindeentwicklung hätten zugeführt werden sollen.

Nun nimmt Birsfelden also einen neuen Anlauf und will dabei aus den Fehlern der Vergangenheit ler-

nen: Bei der Erarbeitung der neuen Vorlage wurde ein externes Büro mit Kompetenz im Bereich der Schulraumplanung zugezogen sowie die Leitung der Musik- und der Primarschule stärker einbezogen.

Die Projektsteuerungsgruppe kam zum Schluss, dass die Grundbausubstanz aller Schulhäuser gut ist. «Daher halten wir an der Drei-Standort-Politik mit Kirchmatt/Birspark, Sternenfeld und Scheuerrain fest, die sich durch kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler auszeichnet», sagte Hiltmann. Allerdings könnten mit dem vorgegebenen Kostendach von 6,175 Millionen Franken nur gerade der notwendige Schulraum und die wichtigsten Sanierungen durchgeführt werden. Zudem seien bei der bisherigen Planung die späteren Unterhalts- und Betriebskosten zu wenig beachtet worden.

Daher umfasst die neue Vorlage nun eine Gesamtsicht auf Bereitstellungs-, Sanierungs- und Betriebskosten. Dazu kommen die Aufstockung der Musikschule Sternenfeld, die davon losgelöst betrachtet werden kann, und die Schadstoffsanierung im Sternenfeld. In diesem Schulhaus wurden die Aula und das Foyer bereits vorübergehend geschlossen, da dort Asbestkarton und leicht asbesthaltige Platten verbaut worden waren. Zwar besteht im Gebrauch keine Gefahr für die Kinder, «doch wir wollen zu 100 Prozent ausschliessen, dass nicht bei einer ungewollten Beschädigung, zum Beispiel beim Spielen, doch Asbest freigesetzt wird», so der Gemeindepräsident.

Hiltmann betonte weiter, dass es sicher einfacher wäre, ein neues Schulhaus «auf der grünen Wiese»

zu bauen statt den bestehenden Schulraum zu optimieren, doch das liege bei den angespannten Finanzen der Gemeinde nicht drin.

Für eine Annahme des Geschäfts plädierte die Gemeindekommission. Auch Schulratspräsidentin Barbara Ortega machte Werbung dafür: «Es ist wichtig, jetzt vorwärts zu machen und den Kindern einen guten Boden für ihre Ausbildung zu liefern.» Eine kritische Stimme kam unter anderem von Florian Dettwiler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, der wissen wollte, wie man künftige Fehlplanungen verhindern wolle. Letztendlich folgte der Souverän aber der Argumentation des Gemeinderats und gab grünes Licht für den dritten Anlauf zur Schulraumplanung und -sanierung.

Keine Kosten für Versand

Weniger kompliziert gestalteten sich die anderen beiden Vorlagen an der Gemeindeversammlung: In beiden Fällen ging es darum bestehende Reglemente zu aktualisieren. So sollte dasjenige über den Prospektversand und die Benützung der Plakatständer bei Volkswahlen totalrevidiert werden. Einerseits sollte beides klar und gerecht organisiert werden, andererseits wollte der Gemeinderat neu die Kosten für Couverts und Versand auf die Parteien abwälzen. Ursprünglich sollten pro Partei pauschal 500 Franken bezahlt werden. Nach der Vernehmlassung schmolz dieser Betrag auf 250 Franken, doch auch hier leisteten die Parteien Widerstand. Unterstützung erhielten sie von der Gemeindekommission, die geltend machte, dass man kleine Parteien und Einzelkandidierende nicht bestrafen sollte. Die Stimmbürgerschaft hatte dafür Gehör und stimmte dem Antrag der Gemeindekommission zur Streichung der Kostenbeteiligung zu. Die Vorlage als Ganzes wurde aber genehmigt.

Auch beim Reglement über die Hundehaltung ging es um eine Totalrevision. Die Gemeindekommission regte eine Leinenpflicht für Spielplätze an, war aber sonst einstimmig dafür. Interessanterweise befand der Souverän die Gebühren hier für zu niedrig. So wurde unter anderem beantragt, das Einfangen entlaufener Hunde nach Aufwand zu verrechnen. Alle Anträge und das Geschäft wurden gutgeheissen.

Anzeige

Frisch renovierter Preis.

10% RABATT AUF RENOVATIONS-FENSTER*

* Gültig bis 20.5.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

*Das kostbare Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen hinterlässt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alois «Wisi» Hänggi-Gigandet

22. Januar 1940–29. März 2017

Du bleibst in unseren Herzen.

Wir vermissen Dich
Doris Hänggi-Gigandet
Hansjörg Hänggi und Dagmar Kerscher
Susanne Hänggi
Vera Indermaur-Hänggi mit Hannah und Lukas
Karin Hänggi und Ralf Frei
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Donnerstag, 20. April 2017, um 14 Uhr
in der Abdankungshalle auf dem Friedhof Birsfelden statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Palliativzentrum
Hildegard, Basel, Vermerk «Alois Hänggi», PostFinance,
IBAN CH80 0900 0000 6040 8104 7.

Traueradresse:
Doris Hänggi-Gigandet, Am Stausee 16, 4127 Birsfelden

*So nimm denn meine Hände
und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.*

Wir trauern um unser allerbestes Mami, unsere liebe Mamaman,
Schwiegermutter, Schwester, Verwandte, Freundin und Bekannte

Gertrud Charlotte Ehrsam-Pohl

1. April 1915–4. April 2017

Nach ihrem 102. Geburtstag durfte sie nach kurzer Leidenszeit zu Hause in
die ewige Herrlichkeit Gottes heimkehren. Ihre unerschütterliche Liebe
machte sie zum Mittelpunkt unseres Lebens.

Hans Peter und Brigitta Ehrsam
Patrick Ehrsam
Oliver und Anja Ehrsam mit Samson, Aaron, Amos und Jamin
Marta Ehrsam mit Dominique Pascale und Philip Ehrsam Müller
Andreas und Etel Ehrsam
Sarah und Sacha Steinmann Ehrsam mit Nino, Nando und Neila
Dinah Ehrsam
Vanessa Ehrsam
Markus Ehrsam und Conny Bader
Anna Katrin Ehrsam
Marie Ehrsam

Die Abdankung findet am Mittwoch, 12. April 2017, um 10 Uhr, in der Kapelle
des Friedhof in Birsfelden statt.

Traueradresse: Markus Ehrsam, Oberdorf 29, 4132 Muttenz

Ihre Spende, anstelle von Blumen, wird der Mennoniten Gemeinde
Basel-Holee zugutekommen.

Gilt als Leidzirkular

Banntag 204 Teilnehmende erleben vergnüglihe Grenzerfahrungen



Zusammen mit den Vereins-Fahnenträgern und Ersatz-Tambouren geht es vom «Bären» zur Alten Turnhalle. Fotos Sabine Knosala (4), Markus Urfer (2)

«Geh an die Grenzen!» hiess das Motto des diesjährigen Banntags. 204 Personen nahmen das ernst und machten mit.

Von Sabine Knosala

Petrus meinte es gut mit den Birsfeldern: Am Samstag, 1. April, als um 14 Uhr beim Bärencenter der Banntag begann, schien die Sonne – allen negativen Prognosen zum Trotz.

Zuerst keine Tambouren

Die Guggenmusik «Die Unschlyssige», die dieses Jahr für den Banntag verantwortlich war, hatte zwar Tambouren organisiert, doch diese fielen krankheitsbedingt aus. Daher mussten die 204 Teilnehmenden ohne Trommelschläge losmarschieren. Getreu dem Motto «Geh an die Grenzen!» wanderte die Banntagsschar entlang der Birs und dann via Freuler und Hardwald zur Fridolinmatten, wo ein Zvieri in

Form von «Waldfest» (kalter «Klöpfer») und Getränken auf sie wartete. Dabei legte Fahnführer Michael Walti von den «Unschlyssige» so ein flottes Tempo vor, dass die Banntägler sogar etwas zu früh beim Zwischenhalt ankamen.

Dort erinnerte Gemeindepräsident Christof Hiltmann in seiner Rede an frühere Banntage, als die Birsfelder unterwegs von Muttenezern mit Wein versorgt wurden. Tatsächlich gibt es den Banntag in Birsfelden erst seit 1975. Er findet jeweils am ersten Samstag nach dem 4. April statt (Unabhängigkeit von Muttenez) – ausser vor Ostern, was diesmal der Fall war.

Volksfest am Abend

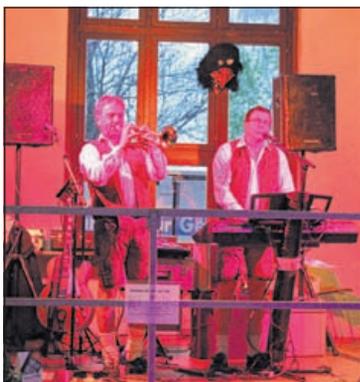
Frisch gestärkt wurde der zweite Teil via Hafen und Birköpfli zum «Bären» in Angriff genommen. Gemeinsam mit den Fahnenträgern der Vereine und Ersatz-Tambouren, die erst dann dazustossen konnten, spazierte die Schar zur Alten Turnhalle, wo abends ein Fest mit Live-Musik der «Lumpazis» stieg.



Immer der Fahne nach: Die Banntagsschar auf ihrem Weg durch den Birsfelder Hafen. Die Gemeinde hat nur eine Fläche von 252 Hektaren.



Ein Banntag macht hungrig: Auf der Fridolinmatten können sich die Teilnehmenden mit Wurst und Brot stärken.



Die «Lumpazis» aus Tirol sorgen abends für Stimmung am Fest.



Der Eindruck täuscht nicht: Beim Start am «Bären» hat es kaum genug Platz für die 204 Banntägler.



Zvierihalt: Die Mitglieder der Guggenmusik «Die Unschlyssige» geben das Essen heraus.

K. 1214

Mit grossen Schritten in den Frühling!

Jetzt **20%** bis **50%*** auf alle Schuhe!

ADVENTURA SPORTS

Niederschönthalstr. 2 · **FRENKENDORF**
 Mühlemattstr. 13 · **OBERWIL**
 Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr · Sa 8.30-17 Uhr
 Lagerverkauf: Kantonsstrasse 7 · **BUBENDORF**
 Mo-Fr 9.30-19 Uhr · Sa 9.30-17 Uhr

*z.B.: Merrell Around Town Slide statt Fr. 119,90 nur Fr. 59,95

www.birsfelderanzeiger.ch

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K. 1205

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info: 076 718 14 08

K. 1296

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

certified quality system ISO 9001
ZEW

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K. 1222

Erfahrener
Landschafts-gärtner
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

043 489

Insertate sind **GOLD** wert

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch

reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Layouter/Layouterin (100%)

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden:
patrick.herr@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90

Bilderlebnisse
mit 25 Mosaiken west-östlicher Tonarten.

Stimm- und Resonanz-erlebnisse mit 26 konzentrischen Resonanzübungen west-östlicher Tonarten. 26 Tonbeispiele zum Einstimmen.

Die Mosaiken sind auch ohne Kenntnis der Tonarten als reines Bilderlebnis zu verstehen.

K. 1297

Wolfgang Böke
General Guisan-Str. 37
CH-4144 Arlesheim
mosaik-meditationen.ch

Farb-insertate haben eine grosse Wirkung

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Wirtschaft

BLKB-Filiale wird zur Selbstbedienungsbank

In der Niederlassung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) in Birsfelden gibt es Beratung bald nur noch auf Termin.

Von Sabine Knosala

Nach dem Sterben vieler Bahnhofschafter und Dorfblädeli sowie der angekündigten Schliessung diverser Postfilialen kommt nun der nächste Schritt: Auch die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) hat sich Gedanken zum veränderten Kundenverhalten gemacht und passt ihr Filialnetz entsprechend an. Der Hintergrund: Die Schaltertransaktionen bei der BLKB haben seit 2011 um 31 Prozent abgenommen. Die Selbstbedienungsrate beim Bargeldbezug beträgt aktuell 80 Prozent – Tendenz steigend.

Daher will die BLKB ihr Angebot künftig stärker auf die Beratung ausrichten und das klassische Schaltergeschäft nur noch reduziert weiterführen. Konkret wird es künftig drei verschiedene Typen von Niederlassungen geben: Lies-

tal, Arlesheim und Binningen sollen zu Beratungsbanken mit Zentrumsfunktion werden. Hier haben die Kunden Zugang zu einem umfassenden Serviceangebot.

Dazu sind 15 weitere Beratungsbanken geplant. Auch hier wird die Kundschaft von einem Beratenden bei ihren Anliegen begleitet. Diese Filialen werden mit Beratungsräumen sowie neu mit einem Selbstbedienungsangebot inklusive Videotelefonie ausgestattet sein. Der Umfang des Schalterangebots hingegen variiert: Schaltertransaktionen sind an den drei Standorten mit Zentrumsfunktion sowie in Allschwil, Laufen, Muttenz, Therwil, Gelterkinden, Oberdorf und Reinach vorgesehen. In Aesch, Breitenbach, Bubendorf, Ettingen, Oberwil, Pratteln und Sissach ist dagegen kein klassisches Schalterangebot mehr geplant.

Neu mit Videotelefonie

Die drei Standorte Füllinsdorf, Birsfelden und Münchenstein werden zu Selbstbedienungsbanken umgebaut. Sie erhalten ein Selbstbedienungsangebot inklusive Videotelefonie und Beratungszim-

mer. Die persönliche Beratung auf Termin ist somit auch an diesen Standorten sichergestellt. Als Vorbild dient hier die Filiale in Lausen, die im November 2015 bereits zu einer Selbstbedienungsbank umgestaltet wurde. Ganz aufgehoben wird dagegen der Standort Reigoldswil, der bereits heute nur noch reduziert geöffnet ist.

Umbau in Birsfelden ab 2019

«Wir planen, über die nächsten vier Jahre einen zweistelligen Millionenbetrag in unsere Niederlassungen zu investieren», sagt Kaspar Schweizer, Mitglied der Geschäftsleitung. Der Umbau der Standorte startet im Sommer mit Liestal, gefolgt von Bubendorf und Allschwil. 2018 sind die Umbauten in Füllinsdorf, Oberwil, Arlesheim, Laufen und Muttenz geplant. Die Umgestaltung in Birsfelden erfolgt nicht vor 2019. Bis 2021 sollen alle Filialen erneuert sein. «Die BLKB wird auch künftig das dichteste Niederlassungsnetz im Baselbiet pflegen», betont Schweizer. Entlassungen sind keine geplant. Den Schaltermitarbeitenden wird ermöglicht, sich entsprechend weiterzubilden.

QV Sternenfeld

Nicole Lardon löst Walo Wälchli ab



Die neue Präsidentin Nicole Lardon.

Foto zVg

Eine eingeschworene Gruppe an Mitgliedern fand sich am Freitag, 31. März, im Aufenthaltsraum der Baugenossenschaft zum Stab zur 35. Generalversammlung des Quartiervereins (QV) Sternenfeld ein (die Aula des Sternenfeld-Schulhauses ist ja wegen kontaminiertem Baumaterial zur Zeit geschlossen).

Wichtigstes Traktandum war die Wahl der neuen Vereinspräsidentin Nicole Lardon. Sie ersetzt den nach elfjähriger Tätigkeit zurückgetretenen Walo Wälchli. Dieser wurde für seine mannigfachen Verdienste unter Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Daneben kündigte der Vorstand an, dass die traditionelle Ländlerchilbi dieses Jahr am 19. August nicht mehr unter den Arkaden vor, sondern unter dem Vordach hinter dem Sternenfeld-Schulhaus beim Lotziwurm stattfinden wird.

Nicole Lardon, Präsidentin

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

SIBIR
Raumluft-Wäschetrockner
ESColino 120
Trocknungsdauer: 5:13 Std. für 20 kg
Wäsche. Listenpreis 4220.-

VP: 3039.- inkl. Montage etc.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Gewerbeverein

Es ist keine Lösung in Sicht

Der Gewerbeverein konnte an seiner 71. GV keinen Präsidenten wählen.

Das Wichtigste vorweg: Der Gewerbeverein Birsfelden geht ohne Präsident oder Präsidentin in das neue Jahr. An der 71. Generalversammlung (GV) am letzten Freitag im Restaurant Waldhaus waren zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden: Präsident Hansruedi Senn sowie Vizepräsident Dieter Hug. Und Nachfolger für die beiden wurden keine gewählt, weil sich niemand zur Verfügung gestellt hat.

Der Gewerbeverein Birsfelden hat keinen Präsidenten gefunden. Eine Situation, die man auch anderswo im Kanton kennt. Auch in Allschwil und Lausen sind die Präsidentenposten der lokalen Gewerbevereine vakant.

«Es zeichnet sich auch keine Lösung ab», sagt Christoph Bollinger, Kassier im Vorstand. Der BLKB-Mann, der in den letzten Jahren zuverlässig und viel im Hintergrund gewirkt hat, steht für das

Amt auch nicht zur Verfügung. Eine Auflösung des Gewerbevereins sei trotz der schwierigen Situation kein Thema, sagt Bollinger entschieden. Er führt an, dass man es geschafft habe, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine neue Weihnachtsbeleuchtung zu kaufen. Dies zeige, dass das Gewerbe in Birsfelden lebt und man an einem attrak-

tiven Birsfelden interessiert sei. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Gewerbeverband in der Sache «Weihnachtsbeleuchtung» wurde denn auch vom scheidenden Präsidenten Senn wie auch vom Gemeindepräsident Christoph Hiltmann als Höhepunkt des Jahres 2016 gewürdigt und unterstrichen.

Patrick Herr

Urs Berger,
Wirtschaftskammer
(rechts),
verabschiedet
Hansruedi
Senn, den
abtretenden
Präsidenten
den Gewerbe-
vereins.

Foto Patrick Herr



Kolumne

Die Krux mit der Zeit!

Von Sylvie Sumsander*



Wie habe ich als Kind darauf gewartet, dass ich endlich erwachsen und volljährig werde! Damals war das erst mit 20 Jahren, und die Zeit verging ja so langsam! Das Seltsame war, dass mit Erreichen dieses lange ersehnten Alters die Zeit ein anderes Tempo annahm. Sie lief deutlich schneller, Sie kennen das sicher auch.

Da man ja nie ganz zufrieden ist, freute man sich dann auf die Zeit mit einem Partner und Kindern. Von diesem Zeitpunkt an hat man die Zeit eigentlich nicht mehr so im Griff, denn Heirat und Kinder kommen und schwups ... sind die Kinder erwachsen und ziehen aus. Das alles nach gefühlten 15 Minuten, und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist.

So verhält es sich bei mir auch mit den Ferien: Die Zeit bis zum Tag der Abreise zieht sich dahin, aber dann rennt sie los, und die zwei Wochen sind im Nu vorbei. Eigentlich ist das bei allem so, worauf ich mich freue! Ja, ja, die Zeit ist ganz schön schwer einzuschätzen und, vor allem, einzufangen. Ich habe mir vor einiger Zeit fest vorgenommen, jeden Augenblick bewusst zu geniessen. Das hat eine Weile ganz gut funktioniert, aber dann war ich doch irgendwann wieder im alten Trott.

Nun bin ich im glücklichen Rentenalter angekommen, habe Enkelkinder in Berlin, einen wunderbaren Mann, tolle Hobbys, viele Reisewünsche ... und die Zeit überhaupt nicht mehr im Griff! Sie saust nur so vorbei, dabei möchte man sie doch in diesem Alter so langsam wie möglich laufen sehen. Ich glaube, sie macht das extra!

Nun habe ich mich dazu entschlossen, mich diesem Tempo anzupassen. Und wenn man mich jetzt antrifft und einen gemüthlichen Schwatz halten will, muss ich leider immer sagen: Ich habe keine Zeit! *zeitlos.

Schule

Gemeinsames Skilager der Klassen 6e, 1Ag und 1Ed



So schön kann ein Skilager sein: Gut gelaunt haben sich die Primar- und Sekundarschülerinnen und -schüler zum Gruppenbild vor der prächtigen Bergkulisse in Grächen eingefunden. Foto zVg

Zum ersten Mal in der Birsfelder Schulgeschichte fuhren Primarschulklassen zusammen mit Klassen der Sekundarschule in ein Skilager. Die Klassen 6e, 1Ag und 1Ed gingen gemeinsam nach Grächen (Wallis). Sie erlebten dort ein unvergessliches Lager.

Schülerin Lara berichtet: «Ich fand es toll, dass man das Matterhorn vom Lagerhaus sehen konnte!» Pro Tag fuhren die Kinder fünf

bis sechs Stunden Ski und Snowboard. Teilnehmer Lukas meint: «Es war anstrengend, aber super toll!» Über Mittag wurde der Lunch in den Bergen gegessen. Die Aussicht war atemberaubend. Schülerin Ulla fand das Aufstehen um sieben Uhr zu früh. Das Wetter in Grächen war die ganze Woche schön. Den Klassen gefiel der Donnerstag am besten. An diesem Tag gab es für die Klassen einen Bunten

Abend zum Abschluss der schönen Woche. Die Kinder der Klasse 6e organisierten ihn, und es war ein Hit!

Am Freitag ging es dann zurück nach Birsfelden. Die Kinder wurden von den Eltern herzlich willkommen geheissen. Und so war die spannende Woche schon wieder vorbei.

Der Schüler Manuel Schmassmann und die Schülerinnen Lia Rüdüsübli und Ulla-Luna Stadelmann

Banntag

Jogging-Gruppe war Aprilscherz

Im letzten Birsfelder Anzeiger hiess es, dass am Samstag, 1. April, eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Banntagsrundgang eine Banntags-Joggingrunde stattfinden würde, bei der man die Gemeindegrenzen abrennen statt abmarschieren würde – dies im Rahmen der Bewegungswochen der Gemeinde, die bis zum 1. April dauerten.

Dabei handelte es sich allerdings um einen Aprilscherz des Birsfelder Anzeigers: Dementsprechend war die Redaktion vor Ort zusammen mit dem stellvertretenden Gemeindeverwalter Samir Stroh und Michael Walti von der Guggenmusik «Die Unschlyssige», die den Banntag diesmal organisiert hatte. Leider ist aber niemand auf den Aprilscherz reingefallen: Als Trostpflaster hätte es nämlich für jeden Jogger und jede Joggerin eine Orange gegeben – sozusagen als Beitrag an die persönliche Gesundheit. Sabine Knosala

Der stellvertretende Gemeindeverwalter Samir Stroh in Joggingkleidern und Michael Walti von den «Unschlyssige» mit der Birsfelder Fahne.

Foto Sabine Knosala



Verlosung

«African Angels» lässt die Seele Afrikas erklingen

Der weltbekannte Cape Town Opera Chorus kommt am 22. April nach Basel. Hier gibt es Tickets zu gewinnen.

Von Patrick Herr

Sie bringen die Seele Afrikas zum Klingen – die Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus. Beiden International Opera Awards in London wurde das herausragende Ensemble zum besten Opernchor des Jahres 2013 gewählt. Auch in den zahlreichen Inszenierungen der Cape Town Opera begeistern die brillanten Stimmen Kapstadts von London über Paris bis Melbourne ein weltweites Publikum.

Mit dem Konzertabend «African Angels» feierten sie im Sommer 2014 eine umjubelte Premiere im deutschsprachigen Raum und begeistern seither regelmässig auch hierzulande das Publikum. Die anspruchsvolle und gleichermassen kurzweilige Zusammenstellung weltbekannter Musikstücke offenbart die faszinierende Vielseitigkeit der 18 ausgewählten Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus und ist dabei so facettenreich und bunt wie Südafrika selbst.

Am 22. April kommen sie mit einem neuen Konzertprogramm zurück ins Musical Theater Basel.



Mit dem Cape Town Opera Chorus ist einer der besten Opernchöre der Welt am 22. April in Basel zu hören und zu sehen.

Foto zVg

Das Publikum darf sich auf diverse Highlights freuen, darunter Miriam Makebas «Pata Pata», «Brüderlein und Schwesterlein – Du und Du» aus der Operette «Die Fledermaus», George Gershwins «I Got Rhythm», Oscar Hammersteins Evergreen «Ol' Man River» sowie der Gospel-Hit «Oh Happy Day».

Über zwanzig Stücke bringen den Facettenreichtum südafrikanischer Kultur klangstark und voller Lebensfreude zum Ausdruck. Immer wieder überrascht der Cape Town Opera Chorus mit neuen Interpretationen, die mit grosser Virtuosität dargeboten werden.

African Angels

22. April, 19.30 Uhr, Musical Theater Basel. Mehr Infos: www.musical.ch/africanangels. Vorverkauf: Ticketcorner und übliche Vorverkaufsstellen.

1x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wollen Sie gratis das Konzert besuchen? Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung am Samstag, 22. April, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Cape Town Opera» sowie Ihrer Adresse zu (redaktion@birsfelderanzeiger.ch, Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel). Stichtag ist der 12. April. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können ihre reservierten Tickets an der Abendkasse abholen.

Hafenfest

Der Birsfelder Hafen feiert drei Tage lang

ph. Der Hafen Birsfelden ist 75 Jahre alt und dieses Jubiläum soll gefeiert werden. Vom 19. bis 21. Mai führen die Schweizerischen Rheinhäfen zusammen mit der Gemeinde Birsfelden als Patronatspartner ein Hafenfest im Birsfelder Hafen durch. Die Veranstalter erwarten 25'000 Besucher.

Die Besucher erwartet jede Menge Unterhaltung. 70 Bars, Buden und Fahrgeschäfte verwandeln den Hafen in eine grosse Festhütte mit ganz viel Unterhaltung aller Art für Gross und Klein. Dazu gehören beispielsweise eine Schiffsausstellung mit 10 bis 15 Schiffen, Konzerte aus den Bereichen Blues, Jazz, Rock, Pop und Volkstümlich, ein Baggerpark, das SkyBike, eine Bahnausstellung, die Ausstellung der Ölwehr und des Lkw-Scanners. Dazu gibt es Führungen durch das Kraftwerk Augst mit Gratis-Schiffshuttle auf den Linienfahrten der Basler Personenschiffahrt AG.

Das Hafenfest hat auch viel Birsfelder Lokalkolorit. Die Birsfelder Künstlerin Rosa Lachenmeier wird auf einem Schiff ausstellen, Nicole Bernegger tritt ebenso auf, wie die Bands Nell und Exiz 27, die ihre Wurzeln in der Musikschule Birsfelden haben. Dazu sind, so die Organisatoren, auch viele lokale Vereine vertreten.

Das Angebot ist gross, vielfältig und bietet für jeden etwas. Details zum Fest mit Programm, Anreise und News finden Sie auf der Webseite www.hafenfest.ch.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Wir sind Ihre erste Anlaufstelle bei Heuschnupfenbeschwerden



Mit den längeren und wärmeren Tagen hat auch bereits wieder die Heuschnupfenzeit begonnen. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen und reizen die Schleimhäute der Atemwege und Augen. Dies äussert sich durch rote, geschwollene und tränende Augen sowie eine lau-

fende oder verstopfte Nase. Ein Jucken und Kratzen im Hals kann genauso auftreten wie Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ausgeprägt ist, können empfindliche Personen sogar Mühe beim Atmen haben und ein allergisches Asthma entwickeln.

Von den rund 3500 Pflanzen, die in der Schweiz wachsen, sind zwar nur etwa 20 für Pollenallergiker von Bedeutung. Dennoch steigt die Zahl der Betroffenen jährlich an, sodass heute zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung unter Heuschnupfen leiden. Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam bei der Suche nach dem richtigen Mittel.

Wissenswertes rund um Heuschnupfen

Im kostenlosen kleinen Ratgeber «Pollenallergie» erfahren Allergiegelagte alles Wissenswerte zum Thema. Hier finden Sie Kurzinfos im Überblick sowie zahlreiche nützliche Tipps gegen lästige Allergiesymptome im Alltag. Täglich aktuelle Pollenprognosen finden sich auf www.toppharm.ch und bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter.

Auch komplementäre Mittel wie das Allergietrio von Dr. Schüssler (Nr. 2, Nr. 6 und Nr. 10) schaffen Abhilfe bei Heuschnupfen. Mit den Mikronährstoffen von Burgerstein können Sie schon 1–2 Wochen vor der Allergiesaison etwas gegen die

lästigen Beschwerden unternehmen. Vitamin C, Zink und Kalzium helfen unterstützend, die Symptome zu reduzieren. Profitieren Sie zudem von 20% auf das gesamte Burgerstein-Sortiment im Monat April 2017!

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 7. April: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.
18 h: Probe Singkreis für Ostermorgen im KGH.

So, 9. April – Palmsonntag:
10 h: Gottesdienst und goldene Konfirmation, Pfarrer Peter Dietz und Regina Graus Fünfschilling, Sopran, *Kollekte:* Senioren für Senioren, anschliessend **Gemeindesonntag** mit Singprobe für den Ostermorgen ab 11.30 h im KGH.

Mo–Mi, 10.–12. April: Kinderferientage im KGH mit dem Thema: «Was wächst da?».

Mi, 12. April: 14.30 h: Kaffee-Satz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Do, 13. April: 17 h: Passionsandacht mit Nachtmahl im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

Fr, 14. April – Karfreitag:
10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Capriccio-Chor, *Kollekte:* Wohnheim für Asylbewerber, Birsfelden.

Sa, 15. April: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.
17.30 h: Probe Singkreis für den Ostermorgen in der reformierten Kirche.

So, 16. April – Ostern:
5.45 h: Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Pfarrteam und dem Singkreis, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Posaunenchor, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.
Amtswoche:
Pfarrer Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 8. April: 13.30 h: Pfarreinachmittag mit Palmenbinden beim Fridolinsheim.
17.30 h: Familien-Gottesdienst mit Kommunionfeier und Palmweihe.

So, 9. April – Palmsonntag:
8.45 h: Santa Messa.
10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie und Palmweihe. Es singt der Cantus-Chor.

Mo, 10. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Do, 13. April – Gründonnerstag:
17.30 h: Abendmahlfeier der Erstkommunionkinder im Fridolinsheim.
19 h: Abendmahlfeier in der Kirche.

Fr, 14. April – Karfreitag:
15 h: Karfreitagsliturgie. Es singt der Cantus-Chor.
20 h: Passionsspiele in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 8. April: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

So, 9. April: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: Gottesdienst mit der Gospel Factory (SB), parallel: Arche Noah: nur Kolibri, anschliessend Kirchenkaffee.

Di, 11. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

14.30 h: Erzählcafé im Museum: «Früher war alles besser».
20 h: Gospel Factory.

Mi, 12. April: 9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 13. April – Gründonnerstag:
15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Fr, 14. April – Karfreitag:
9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: Abendmahlsgottesdienst (WW).

Sa, 15. April: Österliches Pilgern zum Thema «Hoffnung entdecken» (Werthenstein–Willisau), Anmeldung bis Do an Walter Wilhelm, 061 311 35 86.

Heilsarmee

Fr, 7. April: 19 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 9. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst mit Spezialkollekte für Teilen & Beten, KiGo, Heils-Kaffi.

Mo, 10. April: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 11. April: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.

Do, 13. April: 12 h: Korpsausflug ins Ländli.

Fr, 14. April: 16 h: Gottesdienst zum Karfreitag.
19.30 h: Israel-Gebet.

So, 16. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Oster-Brunch.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 9. April: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Fr, 14. April: 10 h: Gottesdienst an Karfreitag.

So, 16. April: 10 h: Gottesdienst an Ostern.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Erzählcafé: Früher war alles besser!

Kennen Sie das: Heute ist alles so schlimm, früher war alles besser! Im Erzählcafé können Sie erzählen, was Sie früher geschätzt haben. Ob es gelingt, dabei nicht nur zu jammern, was heute alles so schlimm ist, sondern beim Erzählen bei dem zu bleiben, was man in der Vergangenheit geschätzt hat? Und dann wagen wir noch den Blick in die Zukunft: Morgen wird alles gut! Was ist alles besser geworden und was wird noch besser werden?

Sie können Ihre Erzählungen einbringen am Dienstag, 11. April, von 14.30 bis 16 Uhr im Museum Birsfelden. Es wird zugleich das letzte Erzählcafé sein, das die EMK Birsfelden-Neubad im Museum Birsfelden organisiert. Nach sechs Jahren integriert die EMK dieses Angebot in die Begegnungsnachmittage 60+ der Gemeinde.

Walter Wilhelm

Evangelisch-reformierte Kirche

Singen für die Auferstehungsfeier

Zu diversen Anlässen in unserer Gemeinde findet sich ein Ad-hoc-Chor zusammen. Am Ostermorgen wird wie in vergangenen Jahren die Auferstehungsfeier mit Gesang gestaltet. Es werden vorwiegend Tai-zelieder gesungen.

Wir proben im Kirchgemeindehaus am Freitag, 7. April, um 18 Uhr und am Sonntag, 9. April, um 14 Uhr. Eine weitere Probe findet in der reformierten Kirche am Samstag, 15. April, um 17.30 Uhr statt. Alle Personen, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.

Goldene Konfirmation und Gemeindesonntag

Unser Gemeindesonntag am 9. April ist mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr zur goldenen Konfirmation verbunden. Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, feiern mit uns dieses Jubiläum. Zeitgleich sind alle Kinder zur Kinderkirche eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir bei einem Apéro in der Kirche zusammen.

Der Gemeindesonntag beginnt um 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Das Mittagessen gestalten wir in der Form einer Teilete. Alle bringen bitte in der Menge des eigenen Bedarfes etwas zum Mittagessen mit. Wir stellen daraus ein Mittagbuffet zusammen.

Wort zum Sonntag

Voller Lebenskraft

Von Walter Wilhelm*



Im März gings zum ersten Mal nach dem Winter in den Garten. Ich dachte, dass ich noch durch den Winter dürr gewordenen Gestrüpp abräumen kann, bevor Tulpen und Osterglocken zu spriessen beginnen. Ich sollte recht behalten, vergass dabei aber die Krokusse. Im letzten Herbst hatte ich die Zwiebeln im Boden vergraben. Wunderbare, violette Blüten streckten sich mir jetzt entgegen. Was für eine Lebenskraft: So lange tief in der Erde verborgen und doch immer noch und wieder voller Leben!

So ist die Liebe: Sie muss manchmal viel einstecken. Sie wird zugeschüttet mit Vorwürfen, überdeckt mit Verletzungen. Sie zieht sich zurück, vergräbt sich – und doch hat sie eine Kraft, die auch den tiefsten Winter überdauert und sich bei Wärme neu und prachtvoll entfaltet. Ich bin manchmal erschüttert, was Menschen alles aushalten müssen – und ich staune über die Kraft der Liebe, die das Leben immer wieder weckt.

Man kann Gott auf vielerlei Arten beschreiben – am meisten wird er wohl beschrieben mit «Gott ist Liebe». Und nicht nur beschrieben, sondern als solcher erfahren: als liebender Gott. Es gehört zum Schönsten, was es gibt, wenn Menschen entdecken, dass sie bei Gott nie abgeschrieben sind, sondern geliebt. Sie erfahren darin eine Kraft, die sie auch nach tiefsten Wintern wieder lebendig macht.

*Wer gibt Ihnen Liebe, werte Leserin, werter Leser? Und wem sind Sie Quelle von Liebe, die Menschen zum Blühen bringt? *evangelisch-methodistischer Pfarrer*

Ab 14 Uhr gibt es mehrere Möglichkeiten: Gesangsfreudige können sich an der Probe für die Auferstehungsfeier am Ostermorgen beteiligen – unabhängig davon, ob sie dann mitsingen wollen. Für Kinder (auch Erwachsene) gibt es Spiele und Basteleien (zum Beispiel Eier färben) zum Thema «Ostern».

Der Gemeindesonntag endet um 15.45 Uhr mit einer Besinnung. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich. Burkhard Wittig

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball NLB

Trotz Verletzungsspech stets parat, wenn es darauf ankam

Der TV Birsfelden schafft beim 32:28 in Baden einen «Big Point» und sichert sich den vorzeitigen Klassenerhalt.

Von Alan Heckel

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase begannen sich die Gäste immer mehr abzusetzen. Zur Pause führte der TV Birsfelden mit 17:11 und setzte Kurs auf die zwei Punkte, die den vorzeitigen Klassenerhalt bedeuten würden.

Effiziente Birsfelder

Auch nach dem Seitenwechsel hielten die Hafenstädter zur Freude von Trainer Thomas Reichmuth die Konzentration hoch und erwiesen sich im Abschluss äusserst effizient. Bis auf Philip Jutzeler konnte sich jeder TVB-Feldspieler in die Torschützenliste eintragen. Am Ende jubelte der Gast zu Recht über einen 32:28-Sieg und die damit verbundene Tatsache, auch 2017/18 in der NLB zu spielen. Eine bemerkenswerte Leistung der Mannschaft, deren Trainer in keinem Match seine nominell beste Formation aufs Feld schicken konnte. Ob Pascal Oberli, Joël Sala, Remo Spänhauer, Marco Müller, Ramon Morf oder zuletzt Timon Mikula – stets zierten wichtige Akteure für längere Zeit die Absenkenpalte im Telegramm. «Für solche Fälle planen wir mit drei, vier



Geschafft; Die Birsfelder Spieler freuen sich in Baden über den Ligaerhalt.

Foto Lavinia Gysin

Leuten, die nicht immer spielen», erklärt Thomas Reichmuth. Wenn aber Björn Buob, Raphael Galvagno, Jonathan Ulmer oder Domenic Danco gebraucht werden, «funktionieren» sie. Auch die Spieler aus der zweiten Mannschaft wie Lukas Märki, Armand Mollinet oder Jutzeler sind bei personellen Engpässen stets bereit, das höhere Trainingspensum mit der ersten Mannschaft zu bestreiten und in der NLB ihren Mann zu stehen.

Dem grossen Verletzungsspech zum Trotz konnte Thomas Reichmuth dennoch praktisch immer auf vier Schlüsselkräfte zurückgreifen: Goalie Thomas Braun und Rückraumshooter Mads Boie Thomsen waren immer matchfit, Thierry Sebele fehlte nach seinem Auslandsaufenthalt nur zu Saisonbeginn und Sohn Timothy fiel zwischenzeitlich nur kurz aus. Dieses

Quartett trug das Team auch durch schwierige Phasen und sorgte dafür, dass das Potenzial zumeist auf den Platz gebracht wurde. «Schlecht waren wir nur in Schaffhausen (26:39) und in Stäfa (20:34), ansonsten waren die Leistungen zufriedenstellend oder besser», blickt der Trainer zurück.

Herz schlägt Budget

Besonders stolz ist Thomas Reichmuth auf die Tatsache, dass die Duelle gegen die direkten Abstiegs-konkurrenten samt und sonders gewonnen wurden. Wenn es darauf ankam, war der TVB stets parat – egal wer das schwarzweisse Trikot trug. Diese Mentalität schreibt der Trainer zum einen der Erfahrung von drei NLB-Saisons zu. «Andererseits haben wir auch nach Niederlagen stets Ruhe im Team und im Umfeld.» Dass dies

so ist, liegt auch an den «sehr, sehr coolen Typen» in der Mannschaft. Routinier Morf, Goalie Braun oder Captain Sala würden stets den richtigen Ton treffen und «halten den Laden zusammen». Zudem verstehen sich die Spieler untereinander sehr gut und unternehmen oft Dinge zusammen. «Andere Vereine haben ein grösseres Budget, wir haben mehr Herz. Ich halte das auch für einen bedeutenden Faktor», sagt der Chefcoach.

Am Sonntag, 9. April, reisen die Birsfelder nach Genf, wo um 14 Uhr das Duell mit Chênois ansteht (Sous-Moulin). Für die Romands geht es noch um den Klassenerhalt, deshalb wird TVB-Trainer Thomas Reichmuth seine beste Mannschaft aufs Feld schicken. «Wir wollen uns fair verhalten», bestätigt Thomas Reichmuth, der gemeinsam mit seiner Equipe noch auf Rang 7 klettern will. «Das wäre unsere beste Platzierung seit dem Aufstieg in die NLB.»

Telegramm

STV Baden – TV Birsfelden
28:32 (11:17)

Aue. – 150 Zuschauer. – SR Fössler, Meier.

Birsfelden: Braun, Tränkner; Adamcic (4), Butt (1), Jutzeler, Müller (2), Oberli (2), Reichmuth (5), Ryhiner (3/3), Sala (1), Sebele (5), Spänhauer (2), Thomsen (7).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Buob, Mikula und Morf (alle verletzt).

Fussball 2. Liga regional

Für einmal das nötige Glück gehabt

Der FC Birsfelden siegt in Rheinfelden und holt drei wichtige Punkte.

Einer ordentlichen ersten folgte eine langweilige zweite Hälfte. Der FC Birsfelden war die spielerisch bessere Mannschaft und ging nach einem schön herausgespielten Tor durch Domenic Denicola in Führung (39.). Die Gastgeber erzeugten vor allem bei Standards Torgefahr und glichen im Anschluss an einen Corner durch Talha Madkur aus (46.).

Bis auf einen Lattenschuss von Rheinfeldens José Pichardo (79.) passierte nach dem Seitenwechsel fast nichts. Doch in der Nachspielzeit leisteten sich die Aargauer einen verhängnisvollen Ballverlust. Renato

Santabarbara entwischte der FCR-Abwehr und konnte nur regelwidrig gebremst werden. Schiedsrichter Bektas Evsin entschied zunächst auf Freistoss, doch die Birsfelder drängten ihn, bei seinem Assistenten nachzufragen. Nach kurzem Zwiegespräch der Unparteiischen revidierte Evsin sein Urteil und zeigte auf den Punkt. Captain Denicola liess sich die Chance nicht entgehen und sicherte seinem Team drei Punkte (93.). «So zu gewinnen, ist doppelt schön», gestand Santabarbara, der auch den ersten Treffer vorbereitet hatte. «In der Vorrunde lief es in der Nachspielzeit immer gegen uns, endlich hatten wir einmal das nötige Glück auf unserer Seite!» Dank des Sieges sind die Hafenstädter weiterhin über dem Strich klassiert. Um

dort über Ostern zu bleiben, müssen wohl auch morgen Samstag, 8. April, in Aesch (17 Uhr, Löhrenacker) Punkte her. Der Gegner ist derzeit nicht in Form, doch den FCB plagen in der Innenverteidigung grosse Personalprobleme. Mit Morris Bussmann (gesperrt), Resul Demiri und Matthias Merz (beide abwesend) fallen drei der vier zentralen Abwehrspieler aus. Milan Bussmann, der Vierte im Bunde, musste in Rheinfelden wegen Knieproblemen passen, sein Einsatz ist fraglich. Trainer Roland Sorg wird also tief in die persönliche Trickkiste greifen müssen, das weiss auch die Mannschaft. «Jeder von uns ist bereit, auf einer ungewohnten Position zu spielen», so Vizcaptain Renato Santabarbara.

Alan Heckel

Telegramm

FC Rheinfelden – FC Birsfelden
1:2 (1:1).

Schiffacker. – 60 Zuschauer. – Tore: 39. Denicola 0:1. 46. (1. Halbzeit) Madhkur 1:1. 93. Denicola (Foulpenalty) 1:2.

Birsfelden: Misini; Gültekin, Demiri, Merz, Zahno; Jevremovic, Morris Bussmann (80. Sanchez), Denicola, Rohrer; Kern, Santabarbara.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Milan Bussmann, Alex Meireles (beide verletzt) und Jonathan Meireles (gesperrt). – Verwarnungen: 19. Durmaz (Foul), 48. Petrovic (Freistoss zu schnell ausgeführt), 66. Morris Bussmann, 84. Hasani (beide Foul), 92. Kryeziu (Reklamieren). – 79. Lattenschuss Pichardo.

Wasserfahren

Der AWS Birsfelden lädt zum Probetraining

Morgen Samstag, 8. April, veranstaltet der AWS Birsfelden einen Jugendwerbetag auf der Kraftwerkinsel. Interessierte Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene können zwischen 11 und 16 Uhr unter fachmännischer Führung das Wasserfahren ausprobieren.

Der AWS investiert in die Jugendförderung einer der ältesten Traditionssportarten der Schweiz, wofür mitunter auch ein Schülerweidling beschafft wurde. Dieser Weidling ist ein wenig kürzer und tiefer als ein normaler Weidling und ermöglicht Kindern bereits ab dem 5. Lebensjahr den Einstieg in das Wasserfahren.

Der AWS Birsfelden freut sich auf euren Besuch am «Bach».

Dominik Keller für den AWS Birsfelden



«Wasserfahren – Mehr als Sport!»
So lautet das Motto des AWS Birsfelden am Jugendwerbetag.

Foto zVg AWS Birsfelden

Gold

Tiffany Aرافي vom Verband ausgezeichnet

BA. Tiffany Aرافي wurde an der GV der Association Suisse des Golf (ASG), des nationalen Golfverbandes, zur besten Juniorin des Jahres 2016 gewählt. Vorletzte Woche erzielte die junge Birsfelderin mit Rang 7 an den Internationalen Italienischen Meisterschaften ein Topresultat, das sie in der Amateur-Weltrangliste von Position 463 auf 429 vorrücken liess.

Anzeige

Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Lehrbetrieb

lehrbetriebskampagne-bl.ch

Basketball NLA

Starwings entzaubern den haushohen Favoriten

Die Baselbieter bezwingen zu Hause Tabellenführer Fribourg Olympic mit 74:72 (26:39) – ein Basketball-Wunder.

Von Georges Küng

Gibt es eine Steigerung für die Definitionen «Wunder» und «epischer Sieg»? Falls dem so sein sollte, muss die Goethe-Sprache neu geschrieben werden. Denn für den Sieg der Starwings gegen das übermächtige Fribourg Olympic fehlen die Worte ...

Erwarteter Verlauf

Selbst in Bestbesetzung ist das Birsfelder Kombinat seinem Rivalen aus der Saanestadt, zumindest auf dem Papier, unterlegen. Und weil bei den Unterbaselbietern das Lazarett eine Dimension angenommen hat, die einem Fluch gleich die beste Deutschschweizer Basket-Équipe begleitet, hätte niemand, aber auch niemand vor Anpfiff nur einen Cent auf den Gastgeber gewettet. Denn mit Björn Schoo (35, 213 Zentimeter) und Alexis Herrmann fehlten zwei Akteure, die durchaus ihren Mann im Stammquintett stellen.

Auf einen ausgeglichenen Beginn (12:13 nach sieben Minuten) setzte sich der Gast immer mehr ab. Kein Wunder, denn als sechster Mann kam ihr stärkster US-Profi ins Spiel. Spieler Nummer 7 ist der Internationale Nathan Jurkowitz – und Mann Nummer 8 ist mit Dusan Mladjan der beste Schweizer Basketballer, der nicht in der NBA gespielt hat. Nach 18 Minuten stand es 20:37 – die Partie nahm den erwarteten Verlauf.

Wende ab der 35. Minute

Auch wenn im 3. Viertel die Starwings das Skore ausgeglichener halten konnten (47:58 nach 28 Minuten) – die treuesten der treuen Zuschauer hatten stets das Gefühl, dass Olympic immer zulegen könnte, wenn den «Wings» ein kleiner Run von zwei, drei Körben in Folge gelang.

Viele potenzielle Matchbesucher waren am Birsfelder Banntag. Bis zur 35. Minute mochte dies eine legitime Alternative zum Basket-Match sein. Noch in der 34. Minute, beim Stand von 57:64, war nicht ersichtlich, dass das Personal von Starwings-Cheftrainer Ro-



Überragend: Chris Jones war für die Starwings gegen Fribourg Aufbauer, Dirigent, Skorer, Ballverteiler, Assistentgeber, Verteidiger und Balleroberer.

Foto
Urs Rindlisbacher

land Pavloski (der längst mit fünf Akteuren durchspielen musste, während Gasttrainer und Ex-Nati-Coach Petar Aleksic munter rotieren lassen konnte) an den Meister, Leader und uneingeschränkten Titefavoriten herankommen würde.

Tollhaus Sporthalle

Doch in den letzten fünf Minuten verwandelte sich die Sporthalle in jenes Tollhaus, das einst noch jeden Rivalen aus der Romandie und dem Tessin zum Verhängnis geworden war. Nach 38 Minuten stand es 69:68 – und ab diesem Zeitpunkt war «der Teufel los». Olympic hatte seine Souveränität und Dominanz, die für Aussenstehende oft in eine Art Arroganz mündet, verloren. Die «Wings», obwohl auf dem Zahnfleisch laufend, kämpften, rannten, reboundeten – und hatten in Darell Vinson einen Mann, der die Lufthoheit beherrschte. Der «Mister Double-Double» holte sich 22 Rebounds. Octavius Brown setzte ab und zu ganz unverschämte Dreier in den Korb. Teamcaptain Joël Fuchs und der Aargauer Philippe Sager komplettierten das Duo, das von einem Mann angeführt wird, den wir in ein paar Jahren vielleicht bei den allerbesten europäischen Basket-Teams sehen werden: Chris Jones hielt sich zwischen der 15. und 35. Minute zurück; in den letzten fünf Minuten war er Aufbauer, Dirigent, Skorer, Ballverteiler, Assistentgeber, hartnäckiger Verteidiger und Balleroberer.

Im Publikum sass ein ehemaliger Top-Basketballer aus dem Senegal, der gegen die Besten von Europa gespielt hat. Wir entdeckten einen Franzosen, der mit Lugano und Fribourg Olympic Meister geworden war. Und eine Zürcher Frauen-Basketequipe, die einige Spanierinnen aufweist. Sie sahen nicht nur einen epischen Sieg, sondern auch einen Chris Jones, der innerhalb dieser grossartigen Starwings-Équipe etwas darstellt, was man in Birsfelden seit den legendären Zeiten von Nebojsa Zorkic und Jean «Magic» Prioleau nie mehr gesehen hat. War der legendäre Mike Coffin einst der «Professor», so muss für den 23-jährigen Jones auch hier eine Steigerung gefunden werden. Gegen diesen Universal-Spieler versuchten sich im direkten Vergleich gleich vier Freiburger Hochkaräter – nach 40 Minuten mussten sie konstatieren: Dieser Mann spielt in seiner eigenen Liga.

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 74:72 (26:39)

Sporthalle. – 200 Zuschauer. – SR Stojcev/Mazzoni/Emery.

Starwings: Jones (28!), Fuchs (6), Verga (3), Octavius Brown (18), Vinson (14); Sager (5).

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Hauri, Herrmann, Pavlovic, Schoo, Thélemar-que (alle verletzt), Okomor und Streich (beide U19).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2017

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 3. April

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016

:||: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Totalrevision «Reglement über den Prospektversand und die Benützung der Plakatständer bei Volkswahlen»

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Der Antrag von Sara Fritz, EVP Birsfelden, auf Erweiterung des Reglements, § 1 Geltungsbereich um die Thematik «kommunale Abstimmungen» wird mit 37 Nein-Stimmen, 34 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

:||: Der Antrag der Gemeindekommission auf Streichung von § 4, Absatz 3 (Kostenbeteiligung) wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Der Antrag von Sara Fritz, EVP Birsfelden, auf Änderung von § 8, Absatz 2 in folgenden Wortlaut «Allenfalls übrig bleibende Flächen auf den Plakatständern werden mittels Auslosung zugeteilt» wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 10 wie folgt neu formuliert wird:

§ 10 Beschwerde

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung kann innert 3 Tagen nach Veröffentlichung beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen angenommen.

:||: Der Antrag des Gemeinderates auf Streichung von § 11 Strafbestimmungen wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Grossmehrheitlich, mit 1 Enthaltung wird beschlossen:

Das totalrevidierte «Reglement über den Prospektversand und die Benützung der Plakatständer bei Volkswahlen» wird genehmigt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

3. Totalrevision «Reglement über die Hundehaltung»

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Der Gemeinderat stellt den Antrag, dass § 4, Absatz 1 um den Punkt «öffentliche Spielplätze» ergänzt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

:||: Sven Frey stellt den Antrag, dass § 4, Absatz 1 um den Punkt «öffentliche Naturschutzgebiete» ergänzt wird.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass in § 8, Absatz 1, Lit. b der Pauschal Aufwand von CHF 50.00 auf CHF 100.00 angehoben wird.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 8, Absatz 1, Lit. c wie folgt abgeändert wird:

«Einfangen entlaufener Hunde und Rückführung an Halterin oder Halter wird nach Aufwand verrechnet.»

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 8, Absatz 1, Lit. d wie folgt abgeändert wird:

«Einfangen entlaufener Hunde mit anschliessender Unterbringung wird nach Aufwand zuzüglich effektiver Unterbringungskosten verrechnet.»

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:||: Einstimmig wird beschlossen:

Das totalrevidierte «Reglement über die Hundehaltung» wird genehmigt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Schulraumplanung und -sanierung:

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen wird beschlossen:

1. Für die Aufstockung der Musikschule Sternenfeld wird ein Projektierungskredit (SIA-Phase 3) von CHF 92'000.– bewilligt.

Grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen wird beschlossen:

2. Für die Erarbeitung der **Gesamt-sicht auf Bereitstellungs-, Sanierungs- und Betriebskosten** (Projektkosten für Schulraumerweiterung, exklusiv Aufstockung Musikschule; Projektkosten für Sanierungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung; detaillierte Zustandsanalyse inklusive «Mehrjahresplanung Sanierungen» aller Schulbauten) wird

ein Projektierungskredit von CHF 215'000.– bewilligt.

Grossmehrheitlich, mit 1 Nein-Stimme wird beschlossen:

3. Für die **Sofortmassnahmen zur Schadstoffsanierung** (Aula und Foyer Sternenfeld) wird ein Baukredit von CHF 78'000 bewilligt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

5. Tätigkeitsbericht 2016 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2016 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Hans Henzi stellt den Antrag, dass alle eingebürgerten Personen jeweils in einer Gesamtausgabe des Birsfelder Anzeigers veröffentlicht werden.

Christof Hiltmann, Gemeindepräsident, weist darauf hin, dass dieses Thema schon mehrfach diskutiert worden ist. Die jetzige Praxis, dass nur jene Einbürgerungen veröffentlicht werden, zu denen die Betroffenen ihr Einverständnis gegeben haben, entspricht dem geltenden Recht. Der Gemeinderat wird das Thema aber nochmals umfassend abklären und aufbereiten und an der nächsten Gemeindeversammlung im Juni darüber Bericht erstatten.

Birsfelden, 3. April 2017

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident: Christof Hiltmann

Der Verwalter: Martin Schürmann

Nachruf auf Christoph Gloor, Karikaturist

Das Logo mit Birsfelder Sujets wie zum Beispiel dem Kraftwerk ist längst zum Markenzeichen der Gemeinde geworden. Und es ist unverkennbar ein Gloor-Werk. Der Künstler Christoph Gloor hat es zum 125-Jahre-Jubiläum unserer Gemeinde kreiert. Mittlerweile schmückt es neben dem Briefpapier der Gemeinde die Sporthalle und strahlt dort mit seinen kräftigen Farben den Sportlerinnen und Sportlern entgegen.

Christoph Gloor war in Birsfelden zu Hause und hat sich der Gemeinde immer verbunden gefühlt. Das zeigt sich auch an seinem monumentalen Werk am Schulhaus Scheuerrain. In mehreren Ausstellungen im Birsfelder Museum zeigte er seine Werke. Ein besonderes Highlight waren in der erst kürzlich zu Ende gegangenen Ausstellung seine berühmten Nebelspalter-Karikaturen. Für viele Besucherinnen und Besucher war

es die Gelegenheit, durch den Kauf einer dieser Karikaturen zu einem «echten Gloor» zu kommen.

Während Jahren hat Christoph Gloor die Jahresberichte der Basellandschaftlichen Kantonalbank in echte Kunstwerke verwandelt. Eindrücklich sind auch seine Darstellungen des toten Rheins nach der Brandkatastrophe in der Schweizerhalle. Mit diesem Werk drückte Christoph Gloor die Angst vieler Zeitgenossinnen und -genossen

aus, aber auch die Wut darüber, dass so etwas geschehen konnte.

Christoph Gloor war ein interessierter Mensch, der am Geschehen in der Gemeinde und in der Welt Anteil genommen und dies zeichnerisch umgesetzt hat.

Birsfelden hat mit Christoph Gloor einen grossen Künstler verloren. Der Gemeinderat spricht der Gattin und der Familie sein tief empfundenes Beileid aus.

Der Gemeinderat



A2 Erhaltungsprojekt Schänzli: Start der Instandsetzungsmassnahmen A2/H18

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes Schänzli werden ab 3. April 2017 erste Instandsetzungsarbeiten bei den Autobahnanschlüssen A2/A18 Muttenz Süd Fahrtrichtung Basel, Muttenz Nord und der Ausfahrt Birsfelden ausgeführt.

Anschluss Muttenz Süd

Von Mitte April bis Juli 2017 wird die Autobahnzufahrt Muttenz Süd in Fahrtrichtung Basel instandgesetzt. Folgende Nachtspernungen werden hierfür notwendig:

- 3. April, ab 20 Uhr, bis 5. April 2017, 6 Uhr: Totalspernung der Autobahn ab Muttenz Süd bis Verzweigung Hagnau und Sperrung der Einfahrt Muttenz Süd
- 6. April, ab 20 Uhr, bis 15. April 2017, 6 Uhr: Nachtspernungen der Einfahrt Muttenz Süd
- 2. Mai, ab 20 Uhr, bis 5. Mai 2017, 5 Uhr: Sperrung Autobahn ab Muttenz Süd bis Verzweigung Hagnau inkl. Einfahrt Muttenz Süd
- 7. Juli, ab 20 Uhr, bis 10. Juli 2017, 5 Uhr: Sperrung der Autobahn ab Muttenz Süd bis Verzweigung Hagnau inkl. Einfahrt Muttenz Süd

Die Umleitungsrouten via Gemeinde Muttenz bzw. Münchenstein werden ausgeschildert.

Einfahrt Muttenz Nord (St. Jakob) Fahrtrichtung Délemont

Vom 3. April bis Mitte Juli 2017 wird die Einfahrt Muttenz Nord auf die A2/H18 in Fahrtrichtung Délemont ab der Birsstrasse in Nacharbeit wechselseitig instandgesetzt. In diesem Bereich muss nachts mit lokalen Einengungen der Fahrspuren gerechnet werden. Am Tag ist die Zufahrt mit reduzierter Fahrbahnbreite jederzeit möglich.

Verzweigung Hagnau, Ausfahrt Muttenz Nord

Vom 18. April bis Ende April 2017 muss die Autobahnausfahrt A2 Muttenz Nord Fahrtrichtung Délemont für die ersten Instandsetzungsarbeiten jeweils zwischen 20 Uhr und 6 Uhr gesperrt werden.

Die Umleitungsrouten via Muttenz Süd bzw. Basel St. Jakob werden ausgeschildert.

Tunnel Schänzli, Galerie Beton Christen

Vom 18. April bis 21. April 2017 wird der Verkehr im Bereich Tunnel Schänzli bis Galerie Beton Christen in Fahrtrichtung Basel jeweils zwischen 20 Uhr und 6 Uhr einstreifig geführt. Der Spurrabbau erfolgt aus Sicherheitsgründen wegen den Montearbeiten an den Hilfsbrücken. Ende Mai/Anfang Juni 2017 werden voraussichtlich weitere nächtliche Spurrabbauten in diesem Bereich erforderlich sein.

Verzweigung Hagnau, Stammachse Basel-Augst und Ausfahrt Birsfelden

Vom 3. April bis Mitte Mai 2017 müssen für die Instandsetzung der SBB-Brücke nachts auf der Stammachse einzelne Fahrstreifen in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden. Zusätzlich muss die Autobahnausfahrt Birsfelden in Fahrtrichtung Basel vom 3. April bis 13. April 2017 und vom 2. Mai bis 5. Mai 2017 jeweils nachts gesperrt werden.

Die Umleitungsrouten via Tunnel Schänzli und Ausfahrt Muttenz Süd bzw. Basel St. Jakob werden ausgeschildert.

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation Astra, Tel. 058 482 75 06.



Eigene Homepage

Über den aktuellen Stand der Arbeiten, aber auch über Verkehrsführung und Verkehrseinschränkungen für Fussgänger, Velos und Motorfahrzeuge informiert das Astra jederzeit aktuell auf einer eigens erstellten Homepage zum Erhaltungsprojekt Schänzli. Die Informationen sind direkt erreichbar unter dem Link www.epschaenzli.ch.

Öffnungszeiten der Verwaltung über Ostern

Während der bevorstehenden Osterfeiertage sind das Stadtbüro und die Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt für die Einwohnerinnen und Einwohner geöffnet:

- **Mittwoch, 12. April:** 7.30 bis 11 Uhr / 13 bis 18 Uhr (normal)
- **Gründonnerstag, 13. April:** ganzer Tag geschlossen

- **Karfreitag, 14. April,** bis und mit **Ostermontag, 17. April:** jeweils ganzer Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 18. April, sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage. *Ihre Gemeindeverwaltung*

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
Mittwoch	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16

Einweihung des neuen Kinderspielplatzes im Zentrum von Birsfelden



Endlich ist es so weit und der neue Kinderspielplatz im Zentrum ist fertig. Die offizielle Einweihungsfeier findet heute **Freitag, 7. April, um 15 Uhr** statt. Dazu laden wir alle spielbegeisterten Kinder und ihre Begleitpersonen

ein. Spielen, feiern und verweilen Sie mit uns auf dem neuen Spielplatz.

Nach einer Begrüssung durch Regula Meschberger, Vize-Gemeindepräsidentin, offeriert die Firma Hinnen Spielplatzgeräte AG ein kleines Zvieri für Jung und Alt. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

24. März 2017
Gloor, Christoph
geb. 1. November 1936, von Leutwil AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

26. März 2017
Imark, Werner
geb. 3. Januar 1929, von Himmelried SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

28. März 2017
Schmidiger-Reif, Doris
geb. 9. September 1948, von Flühli LU und Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

29. März 2017
Hänggi, Alois («Wisi»)
geb. 22. Januar 1940, von Meltin-

gen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

1. April 2017
Burri-Laubi, Liliane
geb. 21. Juni 1939, von Schwarzenberg LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Einbürgerungen
23. Februar 2017
Cordasco, Milena
geb. 11. Februar 1983, wohnhaft in Birsfelden; eingebürgert in Birsfelden.

23. Februar 2017
Donatiello, Arianna
geb. 3. März 2016, wohnhaft in Birsfelden; eingebürgert in Birsfelden.

Musikschule

Jubiläumskonzerte:
Vorverkauf gestartet

skn. Die Musikschule Birsfelden veranstaltet zwischen dem 7. und 14. Mai fünf Konzerte mit dem Titel «Sixty». Grund ist das 60-Jahre-Jubiläum der Musikschule. Ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler wird an einem dieser Konzerte spielen. Dies ermöglicht dem Publikum einen sehr guten Einblick in das Schaffen der Musikschule.

Bei allen «Sixty»-Konzerten ist die Platzzahl beschränkt. Ausserdem sind die Kosten für ein Festival in diesem Ausmass hoch. Aus diesen beiden Gründen werden für alle Konzerte Tickets verkauft.

Ab sofort können Tickets an den folgenden zwei Vorverkaufsstellen bezogen werden: Beim Sekretariat der Musikschule Birsfelden von Montag bis Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr sowie Montag und Dienstag zusätzlich von 13.30 bis 17 Uhr. In den Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Tickets können auch direkt über die Homepage des Theaters Roxy bezogen werden (www.theater-roxy.ch). Suchen Sie sich Ihre gewünschte Vorstellung auf dem Spielplan aus. Ein Klick auf den «Tickets-Button» bringt Sie direkt zum Kaufformular.

Die Preise sind für alle Vorstellungen gleich: Personen bis zu einem Alter von 25 Jahren bezahlen 5 Franken, darüber 15 Franken.

April, April ...



Letzte Woche stand im Birsfelder Anzeiger, dass die Eltern des Tennisstars Roger Federer am 1. April beim Dorforiginal Diego Persenico vorbeischaun würden, um die Roger-Federer-Strasse auf seinem privaten Grundstück einzuweihen. Einen Apéro gab es tatsächlich, doch «leider haben die Eltern von Federer das Flugzeug knapp verpasst», scherzte Persenico, «daher haben wir die V.I.P.-Behandlung mit allem, was man so geniessen kann, einfach selber ausgenützt. Wir hatten einen wunderschönen 1. April!» Vorne sitzend: Ursula Meier und Diego Persenico. Von links am Tisch: Peter Rudi, Daisy Persenico, René Hary, Renate Müllerleile, Jörg Goldmann und Silvia Derungs.

Diego Persenico/Foto zVg

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Walter Tschumi** (Burenweg 23) wird am 9. April 80 Jahre alt. **Denise Stauch** (Birsekstrasse 6) und **Anna Witsenburg** (Hardstrasse 71) feiern am 10. April ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden den alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Theater Roxy

Unterstützung für
Theaterproduktion

BA. Der Fachausschuss «Tanz und Theater» der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatte an seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am 21. und 23. Februar 21 Gesuche zu beurteilen. Total wurden 223'500 Franken an Koproduktionen, Tanzproduktionen, Theaterproduktionen und Gastspiele der Jahre 2016 und 2017 bewilligt.

Davon profitiert auch das Theater Roxy: Es erhält 10'000 Franken an die Theater-Koproduktion «I do not believe in styles anymore» des Kollektivs «vorschlag:hammer» unter der Produktionsleitung von Bernhard La Dous, die vom 2. bis 4. November gezeigt wird.

Was ist in Birsfelden los?

April

- Fr 7. Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkisch
Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.
- Mi 12. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Di 18. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr,
Restaurant Sternensfeld.
- Mi 19. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Sa 22. Konzert.**
Manila Vocal Ensemble.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Roxy goes Tanzhaus.
Exkursion nach Zürich, wo das Roxy-Tanzstück «How to save a phony from

becoming a fraud» gezeigt wird. 18.30 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.

Mo 24. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.

Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 26. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Fr 28. Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.

Sa 29. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.

Nicaragua Gruppe.
8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

- So 30. Birskopf-Grün 80.**
Halbtägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. 8 Uhr, Besammlung am Birskopf.

Mai

- Mi 3. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fr 5. Tanzfest Basel.**
18 Uhr, «Tengueregue» von Sol Bilbao Lucieux. 19 Uhr, «The Wanderers peace» von der Kompagnie Nicole Seiler.
- Sa 6. Wildpflanzenmarkt.**
Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».
Bauernmarkt.
Mit den Stärnefeld-Rueche. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 7. Sixty.**
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Solistische Beiträge diverser Schülerinnen und Schüler. 17 Uhr, Aula Kirchmatt.

Mo 8. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 10. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Do 11. Sixty.

Jubiläumskonzerte der Musikschule. Schlagzeugklasse von Florian Arbenz. Jazz/Rock/Funk. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Fr 12. Sixty.

Jubiläumskonzerte der Musikschule. Schlagzeugklassen von Christoph Mohler und Thomas Weiss. Pop/Rock. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die fünf Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat März im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Chienbaese» in der Ausgabe 9, «Unterricht» in der Ausgabe 10, «Schloesser» in der Ausgabe 11, «Rheinhafen» in der Ausgabe 12 und «Biketouren» in der Ausgabe 13.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Olga Bieri aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörter-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Teil der Hand	Anzeige in Zeitschrift	die Via ... führt uns v. BS nach Delémont	Hauptstadt des Libanon	beliebter Jass	Mutter Jesu	gute körperliche Verfassung	Stelle	diese Kirche im Hirzbrunnen Basel	Wandteppich		
↳	▼			Einwanderer	▼		10		▼		
kurz f. Nationalrat		er ist märchenhaft gross	Kurzform v. Beatrice			r..en = kleines Gemüse	Abk. f. Transrapid		Are in Deutschland		
1			7	(modische) Entwicklung	5		das der guten Hoffnung				
salopp für Waffe	m.n.s = Gegenteil von plus		franz.: zwischen	Nadelbaum			Ort im Kanton Aarau (Südost)		3		
Nichtsnutz				der Boxer (Hund) ist eine			Insel in Frankreich		Name der ersten Frau		
Baustoff	einstiger Revolutionär i.China		Wesensart				Bauernhof an d. Ergolz		das Unbewusste		
↳	▼	▼	▼				kleine ölhaltige Frucht				
Felsenhöhle	Preisnachlass	9	chem. Zeichen f. Argon					Internetadresse v. Argentinien			
↳	▼			persönl. Grenze d. Machbaren	grosser Staat	tägl. Tätigkeit	Bier d. Briten	8	..st = Blödsinn	einer wie J. Bond	Pluralform v. Medium
schönes Schloss in Sissach	anderes Wort für Gott	griech. Siegesgöttin	rund/oval geformte Masse (z.B. Brot)				Vorbeter i. Moschee (Mz.)				
6						ein paar					franz.: Alter
klass. Gesangstück			kraterförmige Senke		2		(kurzer) Moment		Kürzel f. ein eidg. Departement		
Synonym: Stängel	Frauen ziehen es an				nicht einträchtig						
↳	▼		trop. Sturm			4		r..ne = sie entsteht b. Weinen			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!